

Nystatin in der Behandlung von Intoleranz/ Allergie auf intestinale Pilze

H. Santelmann¹, E. Laerum², J. Roennevig³, H. Fagertun⁴

Eigene Beobachtungen an zahlreichen Patienten, die unter der Behandlung von peroralem Nystatin wegen Pilzbefall von Haut oder Schleimhäuten auch eine Besserung von anderen Symptomen zeigten, die traditionell nicht mit Pilzen assoziiert sind, führten zu einer retrospektiven Diskriminierungs-Analyse von 960 Patienten, die mit dem Antimykotikum Nystatin behandelt wurden. Der resultierende Fragebogen FR DQ-7 (Fungus-Related-Disease-Questionnaire-7) wurde benutzt, um 120 Versuchspersonen mit vermutlicher Intoleranz/Allergie auf intestinale Pilze auszuwählen, die über vier Wochen an einer randomisierten Placebo-kontrollierten Doppelblind-Studie mit Nystatin teilnahmen [1].

Nystatin reduzierte die selbstrapportierten Symptome signifikant besser als das Placebo ($p < 0,003$). Besonders effektiv war Nystatin bei Fatigue, Balancestörungen, Stimmungsschwankungen, Angstanfällen, Depression, Schlaflosigkeit und kognitiven Störungen. Wir nehmen an, dass Nystatin die Antigene von intestinalen Pilzen, vor allem *Candida albicans*, reduziert und es dadurch zu einer Abnahme von Effektoren wie z.B. TH2-Zellen, Interleukinen, Histamin und Prostaglandin-E2 kommt, welche für die diffusen Symptome verantwortlich gemacht werden können.

Schlüsselwörter: Nystatin, *Candida albicans*, Allergie

Literatur

1. Santelmann, H., Lasrum, E., Ronnevig, J., Fagertun, H. (2001) Effectiveness of nystatin in polysymptomatic patients. A randomized, double-blind trial with nystatin versus placebo in general practice. *Family Practice* 18 (3): 258-265.

[1] Holmenveien 1, 0374: Oslo; Department of General Practice and Community Medicine, University of Oslo, 0317 Oslo; 3National Hospital, 0027 Oslo; 4Parexel Medstat AS, 2001 Lillestroem.

Korrespondenz: H. Santelmann, Holmenveien 1, 0374 Oslo, Norway, phone: +47-22139510, fax: +47-22139513, E-Mail: heiko@online.no.